



Abbildung: Zukunftsbild Agglomerationsprogramm 3. Generation



## Standpunkt

# Zukunftsraum Agglo Obersee

Seit über zwölf Jahren arbeiten die Gemeinden im Raum Obersee nun erfolgreich zusammen. Das Agglomerationsprogramm des Bundes war die Initialzündung. Aber auch die Weitsicht der damaligen Stadt- und Gemeindepräsidenten trug dazu bei. Sie erkannten, dass sie die zukünftigen Herausforderungen der Raumentwicklung nur noch in funktionalen Räumen lösen können.

Inzwischen sind schon zwei Generationen von Agglomerationsprogrammen in der Umsetzung und die dritte

vier-Jahresperiode startet 2019. Für die vierte Generation werden wir noch den Perimeter der Agglo Obersee erweitern und einige Bereiche vertiefen. Aber zentral bleibt weiterhin die Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung.

Durch die Arbeit in den vergangenen zwölf Jahren ist es gelungen, die Grenzen von drei Kantonen und 16 Gemeinden zu überwinden. Gemeinsam haben wir Lösungen für die Verkehrs-, Siedlungs- und Landschaftsentwicklung diskutiert und zur Realisierungsreife gebracht. Dies ist für einen solch komplexen Raum mit seinen vielen föderalen Grenzen eine reife Leistung.

Mit der nun aufgebauten Gesprächskultur und unserer Art, Lösungen zu finden, ist der Raum Obersee gut gerüstet. So können wir auch weitere grosse Zukunftsthemen gemeinsam angehen – seien es die Auswirkungen des Klimawandels auf die Kommunen, veränderte Mobilitätsbedürfnisse oder verändertes Arbeitsverhalten wie Work 4.0.

Ich wünsche der Agglo Obersee eine weiterhin so erfolgreiche Zusammenarbeit wie in den letzten zwölf Jahren und einen erfolgreichen Weg in die Zukunft.

*Ueli Strauss-Gallmann,  
Vorstandsmittglied Agglo Obersee und Kantonsplaner  
St. Gallen bis 30. November 2018*



## Agenda

### Dienstag, 19. Februar 2019

Erfahrungsaustausch Bund

### Mittwoch, 27. März 2019

Informationsanlass Bauverwaltungen

### Montag, 1. April 2019

Vorstandssitzung 01/19

### Dienstag, 7. Mai 2019

Vereinsversammlung

### Donnerstag, 6. Juni 2019

Vorstandssitzung 02/19

Weiterführende Auskünfte zu den Veranstaltungen:  
[info@regionalmanagement.ch](mailto:info@regionalmanagement.ch)

## Impressum

Die Info Agglo Obersee ist hauptsächlich an die Behördenmitglieder in der Agglo Obersee gerichtet und informiert regelmässig über die Tätigkeiten des Vereins.

### Mitgliedgemeinden

Altendorf, Bubikon, Dürnten, Eschenbach, Feusisberg (Schindellegi), Freienbach (Pfäffikon), Lachen, Rapperswil-Jona, Richterswil, Rüti, Schmerikon, Schübelbach, Tuggen, Uznach, Wangen, Wollerau

### Herausgeber

Agglo Obersee  
Geschäftsstelle, Oberseestrasse 10  
8640 Rapperswil-Jona

Telefon 055 225 73 00  
[info@regionalmanagement.ch](mailto:info@regionalmanagement.ch)  
[www.aggloobersee.ch](http://www.aggloobersee.ch)

### Abonnieren

[info@regionalmanagement.ch](mailto:info@regionalmanagement.ch) oder auf [www.aggloobersee.ch](http://www.aggloobersee.ch)

### Grafik

Agentur Fritz GmbH, Rapperswil-Jona

### Druck

ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn

News

# Drittes Agglomerationsprogramm: Die Erfolgsgeschichte geht weiter

Der Bund honoriert das dritte Agglomerationsprogramm der Agglo Obersee mit einem Bundesbeitrag von insgesamt 29.48 Mio. CHF (Kostenstand April 2016). Zum dritten Mal kann damit die Agglo Obersee den Bund mit ihren infrastrukturellen Massnahmen überzeugen und erhält dafür finanzielle Unterstützung.

Den grössten Teil des Betrags hat der Bund für Massnahmen des motorisierten Individualverkehrs gesprochen, nämlich 18.94 Mio. CHF. Darin enthalten sind Zusprüche an Strassenkreuzungen (41 Prozent Anteil), Strassenraumgestaltungen (18 Prozent Anteil), sowie Verkehrssicherheit und -management (5 Prozent Anteil). Für den Fuss- und Veloverkehr stellt der Bund 7.96 Mio. CHF zur Verfügung (27 Prozent Anteil).

Der öffentliche Verkehr enthält aus der Gesamtsumme 2.58 Mio. CHF (9 Prozent Anteil), um die Buslinien zu optimieren und Umsteigeknoten aufzuwerten. Der Ausbau des schienengebundenen öffentlichen Verkehrs (z.B. der Doppelspurausbau Schmerikon-Uznach) taucht hier nicht auf, da er nicht über die Agglomerationsprogramme finanziert wird.

«Wir freuen uns sehr über dieses Resultat. Aktuell arbeitet der Verein an den Inhalten für ein viertes Agglomerationsprogramm und wir sind zuversichtlich, auch hierfür die Unterstützung des Bundes zu erhalten», sagt Peter Göldi, Geschäftsführer der Agglo Obersee.

Die folgende Abbildung zeigt, welche Gemeinden und Kantone der Agglo Obersee direkt von den Bundesbeiträgen profitieren.

Die Gemeinden Schübelbach, Tuggen und Wangen (in der Übersicht schraffiert) gehören seit 2017 zur Agglo Obersee. Sie haben daher im Programm dritter Generation noch keine Massnahmen beantragt.



**1**

**Öffentlicher Verkehr  
Gemeinde Bubikon**  
Busanbindung  
Zentrumsentwicklung Wolfhausen  
CHF 0.21 Mio. Bundesbudget

**2**

**Öffentlicher Verkehr  
Stadt Rapperswil-Jona**  
Umsteigeknotenpunkt  
Blumenau  
CHF 1.42 Mio. Bundesbudget

**3**

**Öffentlicher Verkehr  
Gemeinde Freienbach**  
Bus-Achse Bahnstrasse Pfäffikon  
CHF 0.95 Mio. Bundesbudget

**4**

**Motorisierter Individualverkehr  
Gemeinde Rüti**  
Strassenraumgestaltung  
Ferrachstrasse  
CHF 1.78 Mio. Bundesbudget

**5**

**Motorisierter Individualverkehr  
Gemeinde Lachen**  
Strassenraumgestaltung  
Zentrum  
CHF 2.23 Mio. Bundesbudget

**6**

**Motorisierter Individualverkehr  
Stadt Rapperswil-Jona**  
Strassenraumgestaltung  
Alte Jonastrasse  
CHF 1.41 Mio. Bundesbudget

**7**

**Motorisierter Individualverkehr  
Gemeinde Freienbach**  
Pfäffikon Ost –  
Löwenkreuzung  
CHF 5.25 Mio. Bundesbudget

**8**

**Motorisierter Individualverkehr  
Gemeinde Freienbach**  
Pfäffikon Ost –  
Kreuzung Schweizerhof  
CHF 6.86 Mio. Bundesbudget

**9**

**Motorisierter Individualverkehr  
Kanton St. Gallen**  
Verkehrssicherheit  
kurzfristige Massnahmen  
CHF 0.64 Mio. Bundesbudget

**10**

**Motorisierter Individualverkehr  
Gemeinde Wollerau**  
Verkehrsmanagement:  
Pfortneranlage  
CHF 0.77 Mio. Bundesbudget

**11**

**Fuss- und Veloverkehr  
Stadt Rapperswil-Jona**  
Fuss- und Velowegunterführung  
Eichwies-/Oberseestrasse  
CHF 1.78 Mio. Bundesbudget

**12**

**Fuss- und Veloverkehr  
Kanton St. Gallen**  
Fussgängerübergänge  
Kantonstrassen  
CHF 1.08 Mio. Bundesbudget

**13**

**Fuss- und Veloverkehr  
Gemeinde Richterswil**  
Fuss- und Veloverkehr Brücke  
A3 Schwanden-Frohberg  
CHF 0.62 Mio. Bundesbudget

**14**

**Fuss- und Veloverkehr  
Freienbach, Bubikon,  
Rapperswil-Jona, Dürnten,  
Lachen, Rüti, Eschenbach**  
Netzergänzungen Fuss- und  
Veloverkehr  
CHF 4.48 Mio. Bundesbudget

**Auf der Webseite der Agglo Obersee sind alle Massnahmen detailliert beschrieben.**  
Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie direkt auf unsere Webseite [www.aggloobersee.ch](http://www.aggloobersee.ch).